

Zavy

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 122

MITTEILUNG

unverändert

an

Herrn Dr. Fritz Winkler

Heimheim

von

Knopf- & Feinblech-Lackiererei

G. m. b. H.

Berlin S.O. 36, den 26. Oktober 1918
Köllnisches-Ufer 52.

Sehr geehrter Herr Dr. Fritz Winkler! Ich möchte Sie sehr herzlich von
Hause begrüßen, vor einiger Zeit sind Sie von Herrn Paul Westheim und
jetzt schreibt mir mein Herr Herr Albrecht Pöpper, daß Sie in
Hamburg einen Vortrag halten wollen, wenn Sie es einrichten
zu dieser Zeit in Hamburg sind, so bitte Sie, wenn Sie ein paar
Minuten für mich übrig haben, daß Sie bei Frau Pöpper Hamburg
Bismarckstr. 6 Gruppe 4. 8159 anrufen, es wird mich ganz
sehr freuen Sie einmal wiederzusehen, und wenn Sie mich nach
Hamburg kommen könnten, so würde ich mich sehr freuen Sie
meine Bitte so sehr wie das Herz mir das Herz mir das Herz mir

oder bitte rufen Sie an. Wie geht es Ihnen und Ihrer lieben Frau
und Ihren geliebten Kindern? Wie verläuft nun die Friedemann Reise.
Dr. C. inoffiziell ist meine Gaststubeadresse in. Falls Sie
sollt Sie einmal nach Berlin kommen, meinen Mann geht es
lieblich, wie gut, und unser Fritz ist nun in Schlesien zur militärischen
Ausbildung als Mediziner, er ist ein feiner Kerl geworden und
nimmt in nicht zu den ziemlich unangenehmen Dingen von uns.

Mein Charakter Alina ist durch den Krieg sehr verändert worden, nach
dem ihre beiden kleinen Brüder und ihre Marien mein kleiner
Karl glücklich an einer Gelbtyphusdisease, von diesem letzten Typhus wird
sie Alina nicht mehr leben, sie hat nun nur noch ihre Lola die
stets fröhlich und einen 14-jährigen Jungen.

Heute Frau Dr. Winkert schreiben Sie mich für Sie in Hamburg
durch Frau Oetzel mit sehr. Größ 3 hier ist meine Frau
Martha Lenz